

Name, Vorname										Geburtsjahr *	
<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau										
für Rückfragen erreichbar unter										beschäftigt als*	
Telefon/mobil											
E-Mail											
Übernachtung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit: <input type="checkbox"/>										Name des/der Teilnehmer/in	
Kost: vegetarisch <input type="checkbox"/> vegan <input type="checkbox"/> laktosefrei <input type="checkbox"/> glutenfrei <input type="checkbox"/>											
Anmerkungen											

Bitte vergessen Sie nicht, die Anmeldung umseitig zu unterschreiben!

\* Angaben für den Fördermittelnachweis

## LEITUNG

### Tina Seiler

Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Traumafachberaterin/Traumapädagogin (Geschäftsführerin der DIS&Das GbR (traumaspezifische) ambulante Hilfen, Wolfsburg)

### Melanie Berndt

Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Traumafachberaterin/Traumapädagogin (Mitarbeiterin der DIS&Das GbR (traumaspezifische) ambulante Hilfen, Wolfsburg)

## ORGANISATORISCHES

**ORT** Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung gGmbH  
Hotel- und Tagungshaus  
Kirchröder Straße 44  
30625 Hannover  
Telefon 0511 – 53 53-311  
Fax 0511 – 53 53-705  
E-Mail rezeption@zeb.stephansstift.de  
Internet www.zeb.stephansstift.de

**TEILNAHMEBEITRAG** 1.190,- € für Mitglieder  
1.350,- € für Nichtmitglieder,  
inkl. Unterkunft und Verpflegung

**TEILNEHMERZAHL** 18

### ANMELDUNG

Diese Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung die beigegefügte Anmeldekarte. Sie können Ihre Anmeldung auch per Fax oder E-Mail senden oder nutzen die Anmeldemöglichkeit auf unserer Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de). Bitte entnehmen Sie unserer Homepage auch die **Teilnahmebedingungen für mehrteilige Fortbildungen**.

Ev. Erziehungsverband e. V.  
– Seminarverwaltung –  
Flüggestraße 21  
30161 Hannover

Telefon (0511) 39 08 81-17  
Fax (0511) 39 08 81-16  
E-Mail seminarverwaltung@erev.de

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung und sechs Wochen vor Beginn der Fortbildungsreihe nähere Informationen über den organisatorischen Ablauf. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an unsere Seminarverwaltung.



Foto: © Rudolph Duba / pixelio.de

**Systemische  
Traumapädagogik –  
in den ambulanten  
Erziehungshilfen  
2019 in Hannover**

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft und intensive Einzelfallhilfe / Hilfe für junge Volljährige – in den ambulanten Erziehungshilfen werden wir täglich mit stark belasteten Familiensystemen konfrontiert ... und in der Regel auch mit frühkindlichen (Bindungs-)Traumatisierungen. Ein Trauma ist eine Verwundung der Seele, die Unterstützung im Heilungsprozess benötigt. Die Symptome sind vielfältig und verändern sich im Laufe der Jahre, da sie oft nicht (sofort) mit einem Trauma in Verbindung gebracht werden. Erziehungshilfen werden in der Regel aufgrund eines auffälligen Kindes installiert – dem »Symptomträger«. Im systemischen Denken wird die einzelne Person stets im Kontext eines Systems betrachtet. Negative Verhaltensweisen einer Person werden auf Probleme und Konflikte innerhalb eines Systems zurückgeführt. Das Verhalten wird nicht als »Störung« angesehen, sondern vielmehr als zunächst beste Lösung für das aktuelle Problem, beziehungsweise die schwierige Lebenssituation. Das Ziel der Traumapädagogik ist die emotionale und soziale Stabilisierung der Klienten.

Frühkindliche Traumatisierungen sind in der Regel ein fester Bestandteil der ambulanten Erziehungshilfen und erfordern ein traumapädagogisches Verständnis, um Kindeswohlgefährdungen zu erkennen, zu beenden und zu vermeiden, sowie die Langzeitfolgen möglichst zu verringern, wenn nicht sogar zu verhindern. In der Arbeit mit traumatisierten Eltern geht es um eine grundlegend positive und wertschätzende Haltung ihnen und ihrer Lebensgeschichte gegenüber. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten (wieder) zu aktivieren und sie in ihren erzieherischen Handlungskompetenzen zu stärken, sowie eine erste Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

In dieser Fortbildung, die in drei Modulen stattfindet, geht es neben der Vermittlung von Grundlagenwissen vor allem um die pädagogische Haltung und praxisnahe Fallbeispiele. Wie können Fachkräfte (wieder) handlungsfähig werden und auch bleiben im Kontext von stark problembelasteten Familiensystemen und Traumatisierungen? Was brauchen die Klienten, um ihre Selbstwirksamkeit zu spüren und die Selbstheilungskräfte wieder zu aktivieren?

## METHODIK

Theorieinput, Gruppen- und Einzelarbeit, Übungen, Fallbeispiele aus der Praxis, Austausch und Ausprobieren von effektiven Methoden aus der Praxis

## ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe – der ambulanten Erziehungshilfen

## Übersicht der Modulreihe

**MODUL I** 08. – 10.05.2019 • Hannover

**Grundlagenwissen zu Trauma**  
**Frühkindliche (Bindungs-)traumatisierungen** • Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung • Symptome erkennen und als Überlebensstrategie wertschätzen • Selbstfürsorge der Fachkräfte und Professionalität bewahren • Umgang mit Widerständen und Grenzen (den eigenen und denen der Klienten) • Psychohygiene und Selbstreflektion • Wo beginnt Kindeswohlgefährdung und wo müssen die Hilfen zur Erziehung enden?

**MODUL II** 18. – 20.09.2019 • Hannover

**Der systemische Ansatz**  
**Systemische Grundhaltungen** • »Symptomträger im Familienkontext« • Klienten sind Experten für ihre Probleme und Lösungen • Psychoedukation • Die Verbindung von der systemischen Grundhaltung mit der Traumapädagogik

**MODUL III** 19. – 21.11.2019 • Hannover

**Systemische Traumapädagogik**  
**Ressourcenaktivierung und -orientierung** • Systemische Fragetechniken und traumapädagogische Interventionen • Imaginationstechniken • Die besondere Bedeutung der Psychoedukation

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)

Rechnungsschrift

Name der Einrichtung

Bundesland

Straße/Hausnummer

Mitglieds- oder Kundennummer

PLZ Ort

Dienstschrift

Name / Name der Einrichtung

Straße/Hausnummer

PLZ Ort

Die organisatorischen Hinweise (siehe unter [www.erev.de](http://www.erev.de)) -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2018, Seite 4/5) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Unterschrift

0,45 €

Evangelischer Erziehungsverband e.V.

(EREV)

Flüggestraße 21

30161 Hannover